

Donnafugata auf der Spur

Ausstellung in der Mailänder Villa Necchi Campiglio



Kunst, Musik, Wein und Literatur – die Kulturgeschichte Siziliens, eingefangen in einer Villa mitten in Mailand: Donnafugata ist für seine künstlerisch gestalteten Weinetiketten bekannt, nun zeigt das sizilianische Weingut die Originale des Malers Stefano Vitale.

Im einmaligen Ambiente der [Villa Necchi Campiglio](#), einer öffentlich zugänglichen, ehemaligen Privatvilla aus den 1930er Jahren, stellt Donnafugata die Illustrationen des Künstlers aus. Seit über 20 Jahren kreiert Vitale die unverwechselbaren Etiketten, die in einer fantasievollen und femininen Sprache vom Wein und von Sizilien erzählen.

In der Villa Necchi Campiglio erhalten die Besucher der multimedialen Kunst-Installation einen farbenfrohen Einblick in die sizilianische Kulturgeschichte, die Stefano Vitale in ihrer ganzen Vielfalt auf die Etiketten zaubert. Von der Namensgebung „Donnafugata“ (die geflüchtete Frau), inspiriert von Tomasi di Lampedusas Sizilien-Roman „Der Gattopardo“, über die Farben Siziliens und Frauenfiguren aus der Literatur bis hin zum heroischen Weinbau unter widrigen Klimabedingungen. Stefano Vitale wird zum Interpreten des ikonischen, symbolhaften Universums dieser Frau auf der Flucht („Donna-in-fuga“) und ihrer vielen Gesichter. Der Künstler ist 1958 in Padua geboren, studierte in Los Angeles und Pasadena und war 15 Jahre lang als Illustrator in New York tätig. Seit seiner Begegnung mit Donnafugata-Gründerin Gabriella Rallo 1994 arbeitet er mit dem Weingut zusammen.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Architekt Lorenzo Damiani, der die Exponate gelungen in den bereits vielschichtigen Kontext der Villa Necchi integriert. Fotografien von Guido Taroni und Videos von Virginia Taroni begleiten die Installation, die die Struktur einer Erzählung hat. Die Ausstellung lässt sich mit allen Sinnen erleben, denn die Musik von José Rallo ist in der Villa zu hören, und im Garten können die Weine von Donnafugata verkostet werden.

Die Villa Necchi Campiglio befindet sich im Besitz des Fondo Ambiente Italiano (FAI), einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für den Erhalt der historischen italienischen Kulturlandschaften engagiert. Mit Stefano Vitale verbindet Donnafugata eine lange, kreative Freundschaft, mit FAI eine von gemeinsamen Werten gestützte Partnerschaft: Donnafugata übergab 2008 einen auf der Insel Pantelleria nach historischen Vorbildern restaurierten Giardino Pantesco an die Stiftung, um nachhaltigen Landschaftsschutz sichtbar zu machen und italienisches Erbe zu bewahren. „*Wir freuen uns sehr*“, so der Vizepräsident von FAI, Marco Magnifico, „*dass wir in der Villa Necchi die Illustrationen von Vitale und die Donnafugata-Etiketten zeigen können – sie sind so fröhlich und sonnig wie Sizilien und seine Weine.*“

Donnafugata

[Donnafugata](#) ist ein familiengeführtes Weingut mit Sitz in Sizilien, das 1983 von Giacomo und Gabriella Rallo gegründet wurde. Das Unternehmen mit knapp 100 Mitarbeitern wird heute von den Kindern José und Antonio Rallo geleitet und steht für Pionierarbeit im Qualitäts-Weinbau Siziliens. Donnafugata verfügt über 371 Hektar Rebflächen, die auf vier Produktionsstätten verteilt sind: Contessa Entellina in Westsizilien, Vittoria (Acate) und Etna (Randazzo) in Ostsizilien sowie auf der Vulkaninsel Pantelleria. In den historischen Familienkellereien in Marsala finden Ausbau und Abfüllung statt, hier liegt auch der Firmensitz. Die Familie Rallo arbeitet bereits in der fünften Generation im Weinbau.

Das Weingut empfängt jährlich ca. 10.000 Besucher zu Veranstaltungen, Führungen und Verkostungen, die einen kreativen Einblick in das Lebensgefühl, das Terroir und den Qualitätsanspruch von Donnafugata geben. Donnafugata ist Mitglied des Istituto Grandi Marchi, einem Verbund der 19 renommiertesten familiengeführten Weingüter Italiens. Antonio Rallo ist Präsident des Schutzkonsortiums DOC Sicilia.

Villa Necchi Campiglio

Via Mozart 14

20122 Mailand

Öffnungszeiten: 16. Mai – 22. Juli 2018, Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr (geschlossen 13. – 17. Juni 2018)

Tickets: 12 Euro

Foto: GuidoTaroni